

04.09.2020

Warum empfiehlt das Genoveva-Gymnasium die Maske zu tragen?

Die Situation in Schule ist leider kompliziert. Schülervertreter, Elternvertreter und Lehrervertreter empfehlen dringend die Maske in den Klassenräumen zu tragen. Wir legen im Folgenden unsere Gründe dar:

Sicherung von Unterricht als oberstes Ziel

- Alle Lehrkräfte am Genoveva-Gymnasium, die zu einer Risikogruppe gehören, nehmen seit August ihren Unterricht wahr. Das ist in der Runde der Kölner Gymnasien außergewöhnlich gut! Diese Kolleginnen und Kollegen fühlen sich durch die Masken vor Ansteckung geschützt und laut Gesundheitsamt sind sie auch geschützt.
- Es gab an unserer Koop-Schule eine Lehrkraft, die sich infiziert hatte. Keiner unserer Schülerinnen und Schüler und auch keine andere Lehrkraft musste in Quarantäne, da die Lehrkraft nachweislich Maske getragen oder Abstand gehalten hatte. Das ist gerade für Kurse in der Oberstufe eine gute Nachricht, da sie weiterhin auf das Abitur vorbereitet werden können.
- Es kommt der Herbst und Winter. Jetzt schon ist es so kühl draußen, dass nicht mehr ständig alle Fenster geöffnet sind. Die Durchlüftung findet zwar weiterhin regelmäßig statt, aber die Lüftungssituation wird spätestens, wenn die Heizperiode beginnt, nicht besser. Im Gebäude B (Seitentrakt) haben wir große Probleme mit Fenstern, diese können zum Teil nur gekippt werden. Das Gesundheitsamt kommt nächste Woche und prüft, ob die Durchlüftung angemessen realisiert werden kann. Hier hat das Masketragen noch mal eine andere Notwendigkeit.

Sicherheit von vorerkrankten Schülerinnen und Schülern und Risikopatienten in den Familien

- Es gibt einige Schülerinnen und Schüler mit Vorerkrankungen, die seit März überhaupt nicht in der Schule waren, jetzt aber kommen. Diese sind unbedingt darauf angewiesen, dass die Anderen Maske tragen. Wir halten es auch für einen Akt der Solidarität, dass die Klassen das dann auch tun.
- In einigen Familien leben Großeltern mit im Haushalt. Die Enkelkinder machen sich berechtigte Sorgen.

Situation in den Klassen

In vielen Klassen sitzen Schülerinnen und Schüler sehr eng gedrängt hinter- und nebeneinander. Ich kenne keine andere Situation in der Gesellschaft, in der so enges Beieinandersitzen ohne Maske im Moment erlaubt wäre. Die große Mehrheit der Lernenden und Lehrenden fühlt sich unsicher in dieser Situation.

Was sagt das Schulministerium zu dieser Regelung?

Das Schulministerium hat in seiner aktuellen Anweisung an die Schulen explizit geschrieben: „Schulen können im Einvernehmen mit der Schulgemeinde darauf verständigen, freiwillig auch weiterhin im Unterricht eine MSB (Maske) zu tragen.“

Diese Regelung wird in der nächsten Schulkonferenz am 6. Oktober 2020 überprüft.